

Initiative der jungen Bundesländer

Handwerkspreis in der Klempnertechnik

Im Rahmen des 5. Ländertreffens des Klempnerhandwerks, das im letzten Frühjahr in Neuruppin stattfand (wir berichteten darüber in SBZ 10/2000), stellte Rico Venzmer das Konzept eines Klempnerpreises vor. Was ist der Hintergrund dieses Wettbewerbs, welche Ziele hat er und wann startet er?



In der ersten Wettbewerbskategorie werden fachlich herausragende Klempnerarbeiten aus dem Neubaubereich bewertet

Anlässlich des 6. Ländertreffens des Klempnerhandwerks am 16. März 2001 in Neuruppin wird erstmalig der Handwerkspreis in der Klempnertechnik in mehreren Wertungskategorien verliehen. Mit der Preisverleihung sollen qualitativ hochwertige handwerkliche Arbeiten bei der Verarbeitung von Baumetallen in Klempnertechnik sowie Leistungen nach Ausbildungsstand in der Lehrausbildung des Klempnernachwuchses belobigt werden. Ziel ist es, insbesondere den Endverbraucher über die Leistungsfähigkeit, über die technischen Entwicklungen und über das Berufsbild des Klempnerhandwerks zu informieren.

Image für Klempner

Die Preisverleihung markiert somit den Beginn einer intensiven Öffentlichkeitsarbeit, welche über Berufsbild, Leistungsfähigkeit und Entwicklungspotentiale des Klempnerhandwerks aufklärt. Alle Handwerksbetriebe, die mit dem Klempnerhandwerk in die Handwerksrolle eingetragene sind, sind aufgerufen,

sich mit einer oder mehreren Klempnerarbeiten in den verschiedenen Wettbewerbskategorien am Wettbewerb zu beteiligen. Dabei kommt es nicht darauf an, die Bedachung oder die Fassade für ein deutschland- oder gar weltweit bekanntes Prestigeobjekt erstellt zu haben, sondern die Umsetzung von fachlichem Können an herkömmlichen Wohngebäuden sowie an gewerblichen und an öffentlichen Bauobjekten. Dem jeweiligen Sieger wird feierlich der „Handwerkspreis“ verliehen, aber auch alle anderen eingesandten Arbeiten werden angemessen präsentiert.

Vier Kategorien

Der Wettbewerb „Handwerkspreis in der Klempnertechnik“, der nichts mit dem vom Zentralverband Sanitär Heizung Klima (ZVSHK) ausgelobten „Architekturpreis des Klempnerhandwerks“ gemein hat, wird in vier verschiedenen Kategorien ausgetragen.

Kategorie 1 „Neubau“

In dieser Kategorie werden herausragende fachliche Arbeiten im Neubaubereich bewertet. Dabei kommt es nicht auf die Größe und Wertintensität der ausgeführten Arbeiten oder die gesellschaftliche Bedeutung des Gebäudes an, sondern auf die fachliche Qualität der Ausführung.

Bewertungskriterien:

- Einhaltung der Klempner-Fachregeln
- Traditionelle, handwerkliche Art der Ausführung
- Einsatz zugelassener Werkstoffe
- Gelungene gestalterische Einbindung der Klempnerarbeiten in die Gebäudecharakteristik

Sanierungsarbeiten nach historischem Vorbild z. B. sind in der zweiten Kategorie des Klempnerwettbewerbs zusammengefasst

Bewerbungsbedingungen:

- Ausführung durch einen zugelassenen Klempnerbetrieb (Handwerksrolle)
- Ausführung innerhalb der Neuen Bundesländer oder in Berlin
- Betrieb ist Mitglied einer Handwerksinnung





Gestalterische Arbeiten in Baumetall – entweder im Innen- oder im Außenbereich – erfahren ihre Bewertung in der dritten Kategorie des Wettbewerbes



Hochwertige fachliche Leistungen von Auszubildenden aus dem Klempnerhandwerk bilden eine eigene Kategorie

Kategorie 2 „Altbau/Sanierung“

In der zweiten Kategorie werden Arbeiten in Klempnertechnik bewertet, die im Zuge der Sanierung oder Rekonstruktion von Gebäuden und Gebäudeteilen ausgeführt wurden.

Bewertungskriterien:

- Arbeit nach historischen Vorlagen
- Verwendung historischer Techniken, Materialien und Werkzeugen
- Erreichung von Funktionalität unter Einhaltung historischen

und denkmalpflegerischen Vorgaben

- Beachtung bauphysikalischer Bedingungen

Bewerbungsbedingungen:
(siehe erste Kategorie)

Kategorie 3 „Gestaltung“

In dieser Kategorie werden Arbeiten mit Baumetallen bewertet, die bei der Gestaltung von Innenräumen und Außenbereichen von Bauwerken zum Einsatz kommen. Dazu zählen im Innenbereich Wand- und Deckenverkleidungen, Bilder, Gestaltungselemente u. ä. Im Außenbereich können neben Metallskulpturen auch Zier- und Gestaltungselemente wie Wasserspeier, Rinnenkästen, Helmbekrönungen und Wetterfahnen in die Bewertung einbezogen werden.

Bewertungskriterien:

- Handwerkliche Arbeiten
- Originelle Gestaltung
- Qualität der fachlichen Ausführung
- Eignung als gestalterisches Element

Bewerbungsbedingungen:
(siehe erste Kategorie)

Kategorie 4 „Ausbildung“

In dieser Kategorie werden besondere Leistungen von Auszubildenden, im Rahmen der Ausbildung sowie neue Ideen und Konzepte im Rahmen der Lehrlingsausbildung honoriert.

Bewertungskriterien:

- Hochwertige fachliche Leistungen von Auszubildenden
- Neue Ausbildungskonzepte
- Neue Methoden zur Ausbildung
- Neue innovative Ideen bei der Umsetzung handwerklicher Arbeiten

Bewerbungsbedingungen:
(für die 4. Kategorie)

- Bewerbung durch anerkannte Klempner-Ausbildungsstätten
- Bewerbungen von Ausbildungsgruppen oder Einzelbewerbern nur aus dem Klempnerhandwerk (Ausbildungsbetriebe müssen mit dem Klempnerhandwerk eingetragen sein)

Die Preise werden durch die Firmen Alcan, KME Europa Metal, MKM, Rheinzink, Sikla sowie die SHK-Fachverbände Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen und der SHK-Innung Berlin gestiftet und verliehen.

Bewertet werden alle Arbeiten, die im Zeitraum zwischen Januar 1994 und Dezember 2000 erstellt wurden. Die Arbeiten müssen mit dem Bewerbungsbogen und den darin geforderten Unterlagen bis zum 31. Dezember 2000 eingesandt werden. Die Bewertung erfolgt

durch eine Bewertungskommission, die sich aus Handwerks- und Industrievertretern zusammensetzt. Die Koordinierung der Auslobung des Preises, der Bewertung und der Verleihung des Preises erfolgt durch den Fachverband SHK Mecklenburg-Vorpommern.

Informationen zur Bewerbung, zur Bewertung und zur Preisverleihung können bei Rico Venzmer, Fachverband SHK Mecklenburg-Vorpommern, 19089 Crivitz, Telefon (0 38 63) 54 13 13, Telefax (0 38 63) 54 13 20 oder eMail: fachverband.shk.meckvor@t-online.de angefordert werden. rv

SACHSEN



■ Fachseminar Kontrollierte Wohnungslüftung

Am 11. Oktober 2000 veranstalten der Fachverband Sanitär-Heizung-Klima Sachsen und die Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur in Leipzig (HTWK) das Seminar „Kontrollierte Wohnungslüftung“. Falsches Nutzerverhalten, fehlerhafte Planung und Ausführung sowie Billigsanierungen verursachen Bau- und Gesundheitsschäden in Milliardenhöhe. Feuchtigkeit, Pilzbefall und Bakterien sind Gründe für Mietminderungen und können jahrzehntelang zur Auslösung von Krankheiten führen. Die kontrollierte Wohnungslüftung kann diese Probleme beseitigen. Das Vortragsprogramm führt von der „Theorie“ über unterschiedliche technische Ausführungsformen und -Systeme bis hin zu praktischen Erfahrungen aus der Installationspraxis. Als Teilnehmer sind SHK-Fachbetriebe, Planer, Wohnungsunternehmen, Behörden und Einrichtungen eingeladen. Im Foyer wird eine

kleine Produktausstellung Technik und Neuerungen präsentieren.

Veranstaltungsort ist die HTWK, Fachbereich Maschinen- und Energietechnik, Koberger Str. 62, Haus II, Hörsaal 009, 04416 Markkleeberg. Die Seminarerlaubnis inklusive Imbiß und Tagungsgetränke ist für die im Fachverband organisierten Innungsmitglieder und Hochschulmitarbeiter kostenlos. Ansprechpartner ist Henry Auerbach, Telefon (03 41) 3 58 23 39 Fax (03 41) 3 58 07 64, eMail: shksachsen@compuserve.com

■ Innung Muldentäl Vorstandswahl

Anlässlich der Wahlversammlung der SHK-Innung Muldentäl am 29. Juni 2000 wurde der bisherige Obermeister Georg Hofmann zum Ehrenobermeister durch den Landesinnungsmeister ernannt. Die Innungsmitglieder und der Fachverband würdigten damit dessen ehrenamtliches Wirken in der Berufsorganisation. Neuer Obermeister ist nunmehr Wilfried Winkler aus Wurzen, der bisher als stellvertretender Obermeister tätig war; sein Stellvertreter ist Wilfried Pohle aus Gerichshain.